



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreis  
Nordfriesland

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

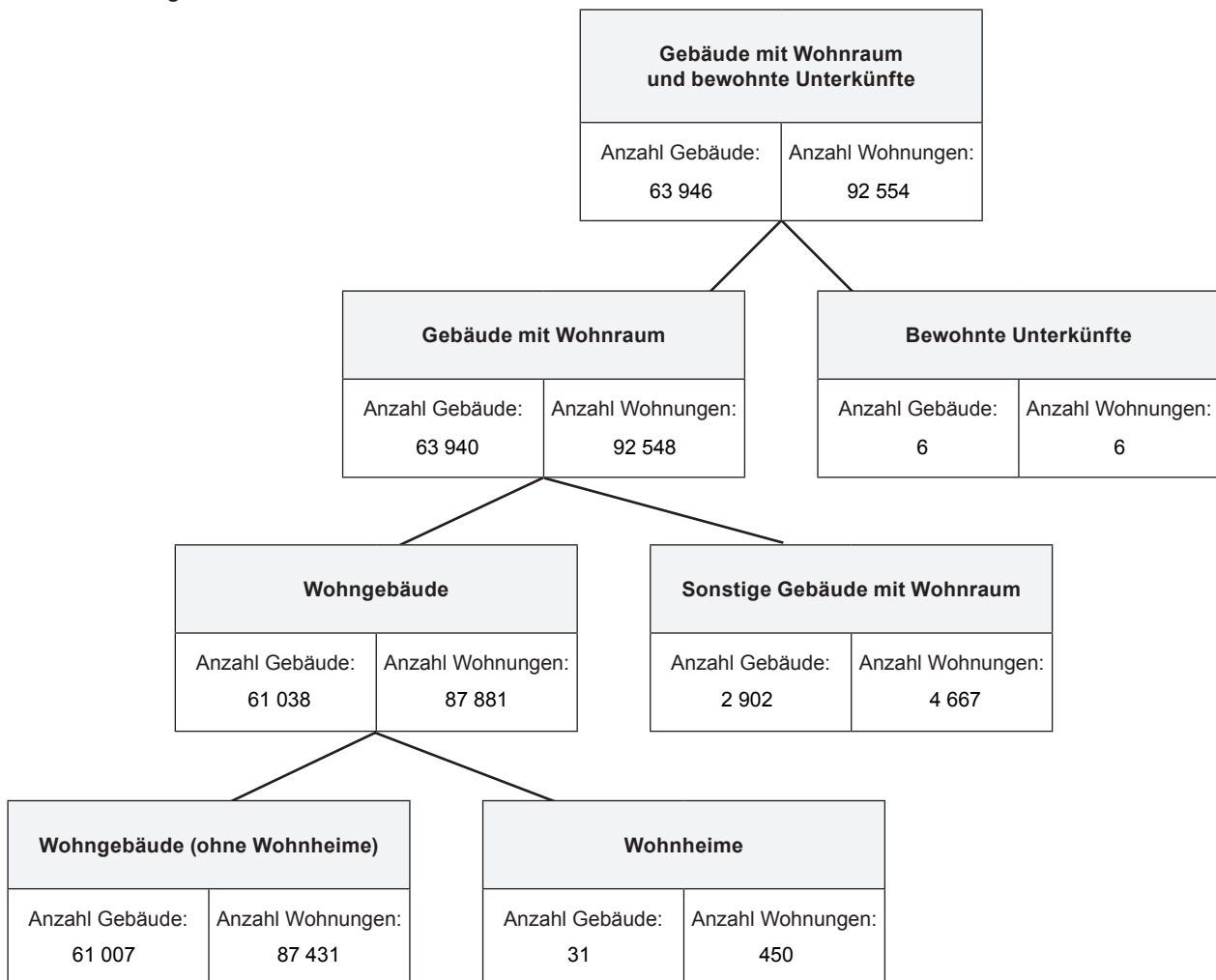
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	63 940	92 548	61 038	87 881
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	9 663	13 140	8 765	11 805
1919 - 1948	6 022	8 106	5 601	7 437
1949 - 1978	24 977	38 601	24 023	37 051
1979 - 1986	6 529	9 460	6 325	9 083
1987 - 1990	2 007	2 959	1 927	2 824
1991 - 1995	3 621	5 404	3 543	5 298
1996 - 2000	5 543	7 500	5 430	7 261
2001 - 2004	2 588	3 265	2 533	3 191
2005 - 2008	2 064	2 713	1 989	2 598
2009 und später	926	1 390	902	1 323
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	46 952	64 512	45 625	62 502
mit 1 Wohnung	37 211	37 211	36 356	36 356
mit 2 Wohnungen	5 472	9 906	5 232	9 483
mit 3 und mehr Wohnungen	4 269	17 395	4 037	16 663
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 307	10 775	7 178	10 597
mit 1 Wohnung	5 230	5 230	5 162	5 162
mit 2 Wohnungen	1 310	2 342	1 264	2 274
mit 3 und mehr Wohnungen	767	3 203	752	3 161
Gereihtes Haus Insgesamt	6 988	12 004	6 703	11 437
mit 1 Wohnung	5 217	5 217	5 070	5 070
mit 2 Wohnungen	654	1 148	588	1 033
mit 3 und mehr Wohnungen	1 117	5 639	1 045	5 334
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 693	5 247	1 532	3 335
mit 1 Wohnung	1 716	1 716	942	942
mit 2 Wohnungen	469	898	250	476
mit 3 und mehr Wohnungen	508	2 633	340	1 917
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	49 374	49 374	47 530	47 530
2 Wohnungen	7 905	14 294	7 334	13 266
3 - 6 Wohnungen	5 685	18 588	5 267	17 307
7 - 12 Wohnungen	729	5 244	675	4 929
13 und mehr Wohnungen	247	5 038	232	4 839
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 456	16 935	4 210	16 167
Privatperson/-en	56 443	67 983	54 198	64 850
Wohnungsgenossenschaft	1 174	2 999	1 174	2 993
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	487	1 348	399	1 183
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	401	1 364	362	1 242
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	497	1 014	328	692
Bund oder Land	228	355	209	324
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	254	540	(158)	420

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3 889	6 559	3 715	6 241
Etagenheizung	1 806	3 365	1 744	3 234
Blockheizung	664	1 608	635	1 560
Zentralheizung	54 414	76 313	51 912	72 343
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 096	4 619	2 964	4 422
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(71)	(74)	(68)	(71)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	63 940	15 903	16 328	16 059	15 650
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	63 940	15 903	16 328	16 059	15 650
Wohngebäude	61 038	14 578	15 622	15 585	15 253
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	61 007	14 575	15 619	15 576	15 237
Wohnheime	31	3	3	9	16
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 902	1 325	706	474	397
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	46 952	11 497	12 451	12 209	10 795
mit 1 Wohnung	37 211	8 729	10 225	9 398	8 859
mit 2 Wohnungen	5 472	1 721	1 256	1 438	1 057
mit 3 und mehr Wohnungen	4 269	1 047	970	1 373	879
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 307	1 700	1 410	1 616	2 581
mit 1 Wohnung	5 230	1 283	954	1 084	1 909
mit 2 Wohnungen	1 310	318	201	303	488
mit 3 und mehr Wohnungen	767	(99)	255	229	(184)
Gereihtes Haus Insgesamt	6 988	1 454	1 848	1 798	1 888
mit 1 Wohnung	5 217	1 089	1 323	1 261	1 544
mit 2 Wohnungen	654	188	(134)	(182)	150
mit 3 und mehr Wohnungen	1 117	177	391	355	194
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 693	1 252	619	436	386
mit 1 Wohnung	1 716	836	420	237	223
mit 2 Wohnungen	469	232	103	(71)	63
mit 3 und mehr Wohnungen	508	184	(96)	(128)	(100)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	49 374	11 937	12 922	11 980	12 535
2 Wohnungen	7 905	2 459	1 694	1 994	1 758
3 - 6 Wohnungen	5 685	1 406	1 483	1 665	1 131
7 - 12 Wohnungen	729	92	170	285	(182)
13 und mehr Wohnungen	247	9	(59)	(135)	44
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 456	792	933	1 623	1 108
Privatperson/-en	56 443	14 583	14 244	13 859	13 757
Wohnungsgenossenschaft	1 174	60	466	(279)	369
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	487	107	(175)	(86)	119
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	401	46	(166)	54	135
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	497	(111)	182	(97)	107
Bund oder Land	228	(141)	71	13	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	254	63	(91)	48	(52)



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3 889	642	876	564	1 807
Etagenheizung	1 806	504	501	301	500
Blockheizung	664	102	(167)	(174)	221
Zentralheizung	54 414	13 456	14 188	13 986	12 784
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 096	1 171	568	1 031	326
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(71)	28	(28)	3	12

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Nordfriesland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	63 940	804 640	18 922 618
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	9 663	98 037	2 655 042
1919 - 1948	6 022	78 446	2 307 543
1949 - 1978	24 977	333 688	7 188 157
1979 - 1986	6 529	82 861	1 828 250
1987 - 1990	2 007	28 843	736 588
1991 - 1995	3 621	45 952	1 153 484
1996 - 2000	5 543	64 544	1 434 704
2001 - 2004	2 588	35 327	790 074
2005 - 2008	2 064	26 462	594 658
2009 und später	926	10 480	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	63 940	804 640	18 922 618
Wohngebäude	61 038	778 995	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	61 007	778 392	18 239 634
Wohnheime	31	603	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 902	25 645	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	46 952	516 256	11 670 098
mit 1 Wohnung	37 211	411 476	7 865 099
mit 2 Wohnungen	5 472	60 394	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4 269	44 386	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 307	110 359	2 767 712
mit 1 Wohnung	5 230	88 109	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 310	13 080	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	767	9 170	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6 988	146 474	3 714 711
mit 1 Wohnung	5 217	103 110	2 093 366
mit 2 Wohnungen	654	6 476	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 117	36 888	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 693	31 551	770 097
mit 1 Wohnung	1 716	18 609	419 909
mit 2 Wohnungen	469	5 343	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	508	7 599	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	49 374	621 304	12 339 643
2 Wohnungen	7 905	85 293	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	5 685	66 422	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	729	26 057	882 631
13 und mehr Wohnungen	247	5 564	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Nordfriesland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 456	47 257	1 767 017
Privatperson/-en	56 443	713 380	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 174	13 667	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	487	5 022	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	401	15 513	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	497	5 874	131 832
Bund oder Land	228	1 063	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	254	2 864	74 337
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	3 889	82 759	1 020 473
Etagenheizung	1 806	29 618	1 218 091
Blockheizung	664	10 095	186 429
Zentralheizung	54 414	651 974	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 096	29 153	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(71)	1 041	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Kreis Nordfriesland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	15,1	12,2	14,0
1919 - 1948	9,4	9,7	12,2
1949 - 1978	39,1	41,5	38,0
1979 - 1986	10,2	10,3	9,7
1987 - 1990	3,1	3,6	3,9
1991 - 1995	5,7	5,7	6,1
1996 - 2000	8,7	8,0	7,6
2001 - 2004	4,0	4,4	4,2
2005 - 2008	3,2	3,3	3,1
2009 und später	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,5	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,4	96,7	96,4
Wohnheime	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,5	3,2	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	73,4	64,2	61,7
mit 1 Wohnung	58,2	51,1	41,6
mit 2 Wohnungen	8,6	7,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,7	5,5	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,4	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	8,2	11,0	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	1,6	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	1,1	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,9	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	8,2	12,8	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	0,8	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	4,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	2,7	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,9	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	77,2	77,2	65,2
2 Wohnungen	12,4	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,9	8,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,1	3,2	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	0,7	1,2
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,0	5,9	9,3
Privatperson/-en	88,3	88,7	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,8	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	0,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	0,4	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Kreis Nordfriesland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	6,1	10,3	5,4
Etagenheizung	2,8	3,7	6,4
Blockheizung	1,0	1,3	1,0
Zentralheizung	85,1	81,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,8	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,1)	0,1	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	92 548	87 881	87 431	450	4 667	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	46 261	44 658	44 508	150	1 603	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34 821	32 173	31 907	266	2 648	
Ferien- und Freizeitwohnung	9 266	9 073	9 073	-	193	
Leer stehend	2 190	1 967	1 933	34	223	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	5 322	4 763	4 728	35	559	
40 - 59	14 234	13 409	13 297	112	825	
60 - 79	16 850	15 933	15 721	212	917	
80 - 99	14 872	14 141	14 065	76	731	
100 - 119	13 271	12 709	12 700	9	562	
120 - 139	12 571	12 114	12 108	6	457	
140 - 159	7 160	6 938	6 938	-	(222)	
160 - 179	3 260	3 154	3 154	-	106	
180 - 199	1 911	1 811	1 811	-	100	
200 und mehr	3 087	2 899	2 899	-	188	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	1 975	1 634	1 589	45	341	
2 Räume	8 291	7 598	7 564	34	693	
3 Räume	17 370	16 306	16 144	162	1 064	
4 Räume	20 065	19 179	19 033	146	886	
5 Räume	17 787	17 098	17 041	57	689	
6 Räume	12 677	12 239	12 236	3	438	
7 und mehr Räume	14 373	13 817	13 814	3	556	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	91 824	87 238	86 798	440	4 586	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	140	106	96	10	34	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	127	123	123	-	4	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	447	404	404	-	(43)	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Kreis Nordfriesland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	92 548	1 418 029	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	46 261	670 365	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34 821	679 717	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9 266	29 346	224 529
Leer stehend	2 190	38 520	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>			
Unter 40	5 322	74 746	2 177 061
40 - 59	14 234	247 633	7 288 734
60 - 79	16 850	307 939	9 663 142
80 - 99	14 872	228 925	6 987 435
100 - 119	13 271	195 388	4 913 194
120 - 139	12 571	171 629	4 211 779
140 - 159	7 160	89 271	2 394 089
160 - 179	3 260	40 663	1 117 240
180 - 199	1 911	23 844	686 793
200 und mehr	3 087	37 910	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	1 975	37 276	1 306 117
2 Räume	8 291	127 323	3 735 658
3 Räume	17 370	289 382	8 890 843
4 Räume	20 065	339 497	10 410 969
5 Räume	17 787	277 812	6 855 418
6 Räume	12 677	176 563	4 406 792
7 und mehr Räume	14 373	170 095	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	91 824	1 406 495	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	140	3 389	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	127	2 095	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	447	5 969	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Kreis Nordfriesland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	50,0	47,3	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37,6	47,9	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	10,0	2,1	0,6
Leer stehend	2,4	2,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>			
Unter 40	5,8	5,3	5,4
40 - 59	15,4	17,5	18,0
60 - 79	18,2	21,7	23,8
80 - 99	16,1	16,1	17,2
100 - 119	14,3	13,8	12,1
120 - 139	13,6	12,1	10,4
140 - 159	7,7	6,3	5,9
160 - 179	3,5	2,9	2,8
180 - 199	2,1	1,7	1,7
200 und mehr	3,3	2,7	2,7
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	2,1	2,6	3,2
2 Räume	9,0	9,0	9,2
3 Räume	18,8	20,4	21,9
4 Räume	21,7	23,9	25,7
5 Räume	19,2	19,6	16,9
6 Räume	13,7	12,5	10,9
7 und mehr Räume	15,5	12,0	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Kreis Dithmarschen	62,6	.	1,4
Flensburg, Stadt	28,4	.	3
Kreis Herzogtum Lauenburg	54,5	.	1,6
Kiel, Landeshauptstadt	27,3	72	3,6
Lübeck, Hansestadt	30,9	74,4	2,6
Neumünster, Stadt	40,4	.	2,1
<b>Kreis Nordfriesland</b>	58,2	.	1,6
Kreis Ostholstein	55,4	91,7	1,8
Kreis Pinneberg	52,8	93,1	1,8
Kreis Plön	60,7	.	1,6
Kreis Rendsburg-Eckernförde	58,4	101,5	1,5
Kreis Schleswig-Flensburg	60,5	.	1,4
Kreis Segeberg	53,5	98,3	1,7
Kreis Steinburg	57	98,9	1,5
Kreis Stormarn	58,9	100,9	1,6
<b>Schleswig-Holstein</b>	50,5	93	1,8
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kreis Dithmarschen	60,7	3,1	36,2
Flensburg, Stadt	27,6	2,8	69,6
Kreis Herzogtum Lauenburg	52,9	2,9	44,2
Kiel, Landeshauptstadt	26,7	2,5	70,8
Lübeck, Hansestadt	30	2,9	67,1
Neumünster, Stadt	38,3	5,3	56,5
<b>Kreis Nordfriesland</b>	56,8	2,5	40,7
Kreis Ostholstein	53,9	2,7	43,4
Kreis Pinneberg	51,8	2	46,2
Kreis Plön	59,2	2,5	38,3
Kreis Rendsburg-Eckernförde	56,8	2,7	40,4
Kreis Schleswig-Flensburg	59	2,5	38,6
Kreis Segeberg	52,3	2,2	45,5
Kreis Steinburg	54,7	4,1	41,2
Kreis Stormarn	57,7	2	40,3
<b>Schleswig-Holstein</b>	49,2	2,7	48,1
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	80 323	29 071	23 768	19 412	6 128	1 944
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	43 978	10 672	15 376	14 140	2 934	856
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31 513	15 641	6 991	4 892	2 984	1 005
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3 923	3 198	457	82	107	(79)
40 - 59	11 419	7 602	2 176	618	718	305
60 - 79	14 022	6 656	3 793	1 808	1 364	401
80 - 99	12 973	4 369	4 406	2 616	1 204	378
100 - 119	11 975	2 938	4 443	3 386	952	256
120 - 139	11 618	2 173	4 011	4 304	860	270
140 - 159	6 695	1 037	2 181	2 933	434	110
160 - 179	3 038	435	949	1 417	(182)	55
180 - 199	1 778	243	521	865	(125)	24
200 und mehr	2 882	420	831	1 383	182	66
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	1 417	1 156	(166)	31	39	(25)
2 Räume	6 183	4 469	1 066	256	(208)	184
3 Räume	14 138	8 418	3 340	1 070	931	379
4 Räume	17 325	6 707	5 547	2 888	1 683	500
5 Räume	15 947	4 072	5 694	4 475	1 358	348
6 Räume	11 773	2 289	4 048	4 251	928	257
7 und mehr Räume	13 540	1 960	3 907	6 441	981	251

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	80 323	29 071	27 656	10 701	8 410	3 054	1 431
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	43 978	10 672	16 862	7 094	6 190	2 236	924
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31 513	15 641	9 224	3 362	2 047	764	475
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	3 923	3 198	594	65	47	(16)	3
40 - 59	11 419	7 602	2 933	524	(230)	86	44
60 - 79	14 022	6 656	4 841	1 507	691	207	120
80 - 99	12 973	4 369	5 170	1 828	1 074	332	200
100 - 119	11 975	2 938	4 938	1 988	1 484	420	(207)
120 - 139	11 618	2 173	4 389	2 148	1 978	682	248
140 - 159	6 695	1 037	2 336	1 288	1 302	527	(205)
160 - 179	3 038	435	1 013	498	681	267	144
180 - 199	1 778	243	569	348	354	203	(61)
200 und mehr	2 882	420	873	507	569	314	199
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	1 417	1 156	(196)	27	(34)	4	-
2 Räume	6 183	4 469	1 336	(200)	98	(58)	22
3 Räume	14 138	8 418	4 203	892	407	(112)	(106)
4 Räume	17 325	6 707	6 789	2 264	1 042	332	191
5 Räume	15 947	4 072	6 372	2 708	1 976	548	271
6 Räume	11 773	2 289	4 507	2 112	1 989	651	225
7 und mehr Räume	13 540	1 960	4 253	2 498	2 864	1 349	616

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	80 323	20 150	8 547	51 626
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	43 978	11 674	6 077	26 227
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31 513	6 593	1 941	22 979
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	3 923	890	(130)	2 903
40 - 59	11 419	3 298	585	7 536
60 - 79	14 022	3 855	1 122	9 045
80 - 99	12 973	3 799	1 493	7 681
100 - 119	11 975	3 117	1 548	7 310
120 - 139	11 618	2 538	1 564	7 516
140 - 159	6 695	1 328	929	4 438
160 - 179	3 038	549	421	2 068
180 - 199	1 778	271	257	1 250
200 und mehr	2 882	505	498	1 879
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1 417	326	46	1 045
2 Räume	6 183	1 525	294	4 364
3 Räume	14 138	4 105	946	9 087
4 Räume	17 325	4 886	1 702	10 737
5 Räume	15 947	4 020	1 873	10 054
6 Räume	11 773	2 803	1 612	7 358
7 und mehr Räume	13 540	2 485	2 074	8 981

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)  
Telefon: 040 42831-1766  
Telefon: 0431 6895-9393

## **Copyright**

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

